

## Teilnehmer

● **D-Junioren** FC Höchst (Österreich), FSV Denkingen, SV Lenzfried, SV Heiligkreuz, TSV Kottern, FC Kempten, TSV Altusried.

● **C-Junioren Gruppe 1** Team Amt Entlebuch (Schweiz), SV Heiligkreuz, TSV Heising, US Larians Munnans (Frankreich). – **Gruppe 2** FC Lomnice (Tschechien), TSV Kottern, JFG Ellertal, SG Thundorf. – **Gruppe 3** WSV Apeldoorn (Niederlande), FC Vomp (Österreich), ASV Dachau, TS Ober-Roden. – **Gruppe 4** FC Härkingen (Schweiz), FC Kempten, SVS Griesheim, JSG Laubeschbach-Wolfenh.

● **B-Junioren Gruppe 1** FC Bubendorf, FC Küsnacht (beide Schweiz), FSV Niederolm, RW Bad Dürkheim-Seebach, TS Ober-Roden, FC Kempten. – **Gruppe 2** FC Entlebuch (Schweiz), US Trento (Italien), TSV Kottern, SGM Aldingen-Denkingen, FC Schechingen, SV Heiligkreuz.

● **A-Junioren** TSV Kottern, TSV Korbach, RW Bad Dürkheim, SV Heiligkreuz, SpVgg Nürnberg, Schechingen/Abtsgmünd, FC Kempten.



Alle Jahre wieder steht Kempten über Pfingsten unter dem Eindruck des Cambodunum Cups, wenn die Nachwuchs-Fußballer das Regiment übernehmen und im Illerstadion auch im Rahmenprogramm tolle Leistungen geboten werden. Archiv-Foto: Ralf Lienert

## Zeitplan

● **Freitag, 25. Mai** 15 bis 18 Uhr Ankunft der Mannschaften und Zuteilung der Quartiere. Ab 20.15 Uhr Aufstellung an der Südseite der Residenz zum Abmarsch der Nationenparade. Ab 20.45 Uhr Eröffnungsfest mit Ballonglühnen. Anschließend Eröffnungsparty mit dem Mundart-Duo Losamol.

● **Samstag, 26. Mai** Von 9 bis 19.30 Uhr rollt der Ball auf den Anlagen im Illerstadion, beim TSV Kottern, SV Lenzfried und dem SV Heiligkreuz. Ab 21 Uhr Pool-Party im Cambomare (Badekleidung erforderlich).

● **Sonntag, 27. Mai** Von 9 bis 13 Uhr Spielbetrieb auf den Anlagen. Beendigung des Turniers der A-Junioren (Modus Jeder gegen Jeden).  
 » Ab 14 Uhr Finale der D-Junioren.  
 » Ab 15 Uhr Finale der C-Junioren.  
 » Ab 16 Uhr Finale der B-Junioren. (alle finden im Illerstadion statt).  
 » Ab 17 Uhr Siegerehrung  
 Von 21 bis 24 Uhr Players-Party in der Big Box (Kotterner Straße).

● **Montag, 28. Mai** Abreise.

## Unterbringung

Der letzte Stand von Organisator Benno Glas ist, dass beim 11. Cambodunum Cup über Pfingsten 518 Teilnehmer (Spieler, Trainer und Betreuer) untergebracht und versorgt werden müssen. Für das Catering sorgt in erster Linie die Bundeswehr, ohne die, so Glas, diese Veranstaltung in diesem Rahmen in Kempten nicht stattfinden könnte. Da in der Stadt nicht genügend Platzkapazität vorhanden ist, müssen die Teilnehmer auch außerhalb von Kempten untergebracht werden.

● **Jugendgästehaus Kempten**  
155 Personen

● **Jugendherberge Ottobeuren**  
32 Personen

● **Jugendherberge Oberstdorf**  
18 Personen

● **15 Städtische Sporthallen**  
313 Personen

## Im Bann der Jugend

Fußball 11. Cambodunum Cup zieht über Pfingsten die Aufmerksamkeit auf sich

VON JÜRGEN LUTZ

**Kempten** Es ist was los in der Stadt! Erst preschten die Pedalritter bei der Bayern-Rundfahrt gestern Nachmittag in die Stadt. Heute Vormittag zieht der Radel-Tross weiter und macht den Nachwuchs-Fußballern Platz, die sich über Pfingsten zum mittlerweile 11. Cambodunum Cup in Kempten treffen. Weit über 500 Personen (Spieler, Trainer und Betreuer) muss Organisator Benno Glas unterbringen. 42 Teams gehen von morgen, Samstag, bis Sonntag auf die Plätze, um bei den A-, B-, C- und D-Junioren auf den Anlagen des TSV Kottern, SV Heiligkreuz, SV Lenzfried und im Illerstadion ihre Sieger zu ermitteln. Höhepunkte werden die Siegerehrung am Sonntag (17 Uhr) und die Eröffnung mit Ballonglühnen am heutigen Freitag (20.45 Uhr) im Illerstadion sein.

Bevor der erste Ball rollt, dürfte sich Glas – er fungiert in einer Mischung aus Sportamtsleiter der Stadt und ehrenamtlicher Mitarbeiter –, Leiter des Organisationsteams, schon einige Schweißperlen von der Stirn gewischt haben. Bei der Bayern-Rundfahrt war er schon dick im Einsatz. Beim Cambodunum-Cup dürfte es nicht weniger werden. Das mutmaßlich gute Wetter dürfte den Wasserverbrauch in den Schweißzonen noch unterstützen.

Da nützt alle Routine früherer Veranstaltungen nichts. Glas wird froh sein, wenn sich am Montag der letzte Teilnehmer wieder auf die Heimfahrt macht. Irgendwann wird er dann heimgehen, sich in den Garten setzen und darüber nachdenken, ob es auch diesmal wieder gelungen ist: „Wir wollen, dass sich die Teilnehmer bei uns wohlfühlen und wieder kommen.“

Erfolgos waren Glas und seine Helfer und Partner in den letzten Jahren wohl nicht. Das Interesse an der Veranstaltung in Kempten ist ungebrochen. So lange Glas nicht im Ruhestand ist, dürfte das Spektakel im Allgäu stattfinden. Doch der 63-Jährige weiß, dass es so nicht auf Dauer weiter geht. Doch jetzt stehe erst mal die Veranstaltung im Vordergrund. Über ungelegte Eier will er sich keine Gedanken machen.

**Viele Gedanken über das Turnier der A-Junioren gemacht**

Viele Gedanken dagegen machten sich Glas und Co. über das Turnier der A-Junioren. In der Vergangenheit gab es gelegentlich unerfreuliche Begleiterscheinungen, die sogar in einer Gerichtsverhandlung gipfelten. „Eigentlich wollten wir in diesem Jahr das Turnier für die A-Junioren ausfallen lassen“, so Glas.

Doch was heißt schon eigentlich. Der Veranstalter der europaweiten Serie von Nachwuchs-Turnieren bat Glas um Nachsicht und der ist einer, der stets ein offenes Ohr für die Nöte anderer hat. Glas: „Wir werden den Modus in diesem Jahr ändern.“ Es soll dem Turnier die emotionale Spitze, das Endspiel, entzogen werden. Deshalb werde das Finale nicht stattfinden. Deshalb werde Jeder gegen Jeden spielen.

**Ziel von Benno Glas und Co.: Wohlfühl-Atmosphäre schaffen**

Letztlich ist die Organisation des Cambodunum Cups „eine riesige Verzahnung von ineinandergreifenden Rädchen“, so Glas. Von all dem bekommen die Teilnehmer wenig mit. „Sie kommen als Ortsfremde und sollen das genießen, was wir Jahr für Jahr versuchen zu schaffen: Wohlfühl-Atmosphäre.“

## Splitter vor dem Cup

● **Helferteam** Seit Jahren sorgt ein privates Helferteam dafür, dass die Sportanlagen und Übernachtungsgelegenheiten auch wieder sauber verlassen werden. Glas: „Wir wollen schließlich nächstes Jahr wiederkommen.“ Die Dienste seiner Helfer seien nicht selbstverständlich. „Nicht jeder ist heute noch bereit, schon morgens um 7 Uhr in der Kaserne mitzuhelfen.“

● **Schiedsrichter** 42 Mannschaften werden an vier Spielorten 121 Begegnungen absolvieren. Das geht nicht ohne die Mitglieder der Schiedsrichtergruppe Kempten/Oberallgäu um Obmann Sven Engl. Glas: „Bei diesen Dimensionen ist es überhaupt kein Selbstläufer, dass über Pfingsten so viele Unparteiische zur Verfügung stehen.“ Auch Siegfried Irl und Jugendspielleiter Fritz Born vom Bayerischen Fußball-Verband werden Glas und Co. wieder tatkräftig unterstützen.

## Sport in Kürze

## BILLARD

## Walter Steinberger setzt Titelsammlung fort

Bei der bayerischen Meisterschaft in der Disziplin Cadre 47/2 setzte sich einmal mehr Dieter Steinberger vom BC Kempten durch. Mit dem Durchschnitt von 27,27 beherrschte er das Turnier klar. Zuvor hatte er bei der bayerischen Meisterschaft in der Disziplin Einband hinter dem überragenden Wolfgang Zenkner aus Garmaringen (10,00) mit dem Durchschnitt von 4,84 den zweiten Platz belegt. Bei den weißblauen Titelkämpfen am kleinen Tisch (Einband) war Steinberger mit dem bayerischen Rekordschnitt von 10,22 erfolgreich gewesen. Der Kemptener Wolfgang Köpf (3,74) blieb im Rahmen seiner Möglichkeiten und wurde Vierter. (wst)

## Fußball am Freitag

## KREISKLASSE 4

SV Lenzfried – SG Kleinweiler/Wengen (18 Uhr)  
SV Heiligkreuz – TV Weitnau (18.30 Uhr)

## Fußball aktuell

## KREISKLASSE 3

## VOM DONNERSTAGABEND

TV Oy – FC Nesselwang 2:1

## Sportnotizblock

**RSC Kempten** Morgen, Samstag, Tour über 165 km, Abfahrt, 8.30 Uhr, Auto Brosch (Walter Ferstl).  
**1. Squash-Club Kempten** Morgen, Samstag, ab 12 Uhr, Vereinsmeisterschaft im Squash-Center im Big Bowl im Oberwang.

## Der Kreis schließt sich

Fußball Wandervogel Matthias Jörg aus Kempten zurück im Allgäu

VON MARION BÄSSLER

**Sonthofen** Mit Matthias Jörg hat der 1. FC Sonthofen für die Bayernliga einen namhaften Neuzugang an Land gezogen. Der 29-Jährige spielte unter anderem für das U23-Team des TSV 1860 München sowie für die SpVgg Weiden, die SpVgg Bayern Hof und lief zuletzt für den Sonthofer Liga-Konkurrenten BC Aichach auf. Neben Andreas Maier ist Matthias Jörg nun schon der zweite ehemalige Fußball-Profi in Reihen der Oberallgäuer.

Ob in Sonthofen bald Aichacher Verhältnisse einziehen und teure Stars verpflichtet werden, lacht FCS-Spielleiter Matthias Schmidle nur und versichert, dass sein Verein davon „weit entfernt“ ist. Beim künftigen Bayernligisten steht auch weiterhin der sportliche Anreiz im Mittelpunkt. Denn wie schon bei Maier sind es auch bei Jörg private Gründe, die ihn trotz anderer Angebote zur Rückkehr ins Allgäu bewegen haben. Vor allem das Heimweh, verrät der gebürtige Kemptener: „Ich bin schon so viel rumgekommen, aber daheim ist es doch am schönsten. Deshalb wollte ich wieder zurück und Sonthofen hat sich sehr um mich bemüht.“

Da die Verantwortlichen ihrem Neuzugang einen Arbeitsplatz vor Ort vermittelt haben, findet Jörg in Sonthofen ideale Bedingungen vor, um Beruf und Fußball auf hohem Niveau in Einklang zu bringen. Der Eindruck vom Verein sei durchweg positiv, so Jörg. Dabei streicht er vor allem den Teamgeist in Reihen des 1. FC Sonthofen heraus.

Im Gegensatz zu guten Einzelspielern in Aichach, die es „nie geschafft haben, auf dem Platz eine Einheit zu werden“, sei Sonthofen „wirklich eine Mannschaft“.

**Spaß beim BC Aichach abhandengekommen**

Daher fiebert der 29-Jährige nicht nur den bevorstehenden Derbys gegen seinen früheren Klub TSV Kottern entgegen, sondern hofft vor allem darauf, „dass ich wieder richtig Spaß am Fußball finde“. Das sei ihm

in Aichach verloren gegangen. Auf die Aufgabe, die Eigengewächse des Teams mit seiner Erfahrung zu führen, freut sich Jörg.

Den sonderlich großen Erwartungsdruck, der auf ihm lastet, sieht weder er selbst noch Schmidle: „Es ist gut, dass wir mit Matze noch einen Spieler haben, der weiß, wie es in der Bayernliga abläuft, aber es sollte nicht alles auf ihn schauen“, so der Spielleiter mit Hinblick darauf, dass er noch weitere erfahrene Kicker in seinen Reihen hat.



Schließt sich für Matthias Jörg der Kreis? Einst zog er aus, um als Profi Karriere zu machen. Jetzt ist er wieder im Allgäu gelandet, beim 1. FC Sonthofen. Foto: Archiv

## Erster Sieg für Herren 30

Tennis Bann bei SSV Wildpoldsried gebrochen

**Wildpoldsried** Am letzten Spieltag vor der Pfingstpause verbuchten die Herren 30 des SSV Wildpoldsried in der Tennis-Bezirksliga mit 5:4 beim TC Mindelheim ihren ersten Sieg. Dagegen kassierten die Herren 65 in der Regionalliga mit 3:6 beim Titelanhänger in Bad Reichenhall ihre zweite Niederlage.

● **Herren 30** Nach zwei 4:5-Niederlagen zum Auftakt hieß es diesmal 5:4 für den SSV. Dietmar Kretschmer (1:6, 6:4, 5:10) und Christian Hiemeyer (6:3, 1:6, 8:10) verloren knapp. Der Gegner von Markus Wartosch gab auf. Ralf Klier ist immer noch nicht in Bestform (6:7, 3:6). Dafür siegten Dietmar Schräge (6:2, 6:0) und Robert Lederle (1:6, 6:3, 10:5) und glichen nach den Einzeln zum 3:3 aus. Im Doppel entschieden Kretschmer/Klier (6:3,

6:3) und Hiemeyer/Wartosch (6:0, 6:1) die Partie für den SSV. Daran änderte auch die Niederlage von Schräge/Lederle nichts mehr.

● **Herren 65** Karl Laux (1:6, 0:6) und Dieter Mozer (2:6, 0:6) waren gegen österreichische Spitzenspieler chancenlos. Rolf Munz biss sich in zweieinhalb Stunden durch (5:7, 6:3, 10:7). Schneller machte es Harald Kretschmer (6:3, 6:0). Siegmund Makies unterlag klar (1:6, 2:6). Gottlieb Benndorf ebenso (1:6, 0:6). Laux/Mozer mussten sich schnell geschlagen geben, auch Munz/Mayer verloren (3:6, 2:6). Kretschmer/Makies mühten sich und wurden belohnt (5:7, 6:3, 10:8). 3:6 ist das bislang beste Ergebnis, das einem Reichenhaller Gegner in dieser Saison gelang. Nach Pfingsten erwartet der SSV den TC Aschheim. (rom)

## Unbesiegt Titel geholt

Minigolf Frauen dominieren die Landesliga

**Kempten** Beim letzten Spieltag der Minigolf-Landesliga in Garmisch-Partenkirchen waren die Frauen der MSG Ammersee-Allgäu erneut nicht zu besiegen. Das Team mit Stefanie Helfenbein, Barbara Delasbe, Sabine Koch und Sabine Eisele blieb damit in dieser Saison ohne Punktverlust und wurde Meister der Landesliga. Diese ist in Bayern die zweithöchste Spielklasse. Über die Landesliga qualifizieren sich die jeweiligen Mannschaften für das Aufstiegsturnier zur Bayernliga.

Den Wettbewerb der Männer entschied der Gastgeber aus Garmisch-Partenkirchen für sich. Die Mannschaft der MSG Ammersee-Allgäu, die aus Spielern der Männer und Senioren (Mario Kostack, Dominikus Eisele, Christian Delasbe, Alexander Sehm, Emil Kisel, Christian, Olaf Koch) zusammengesetzt ist, erreichte dabei in Oberbayern den dritten Platz. Die Aufstiegsspiele zur Bayernliga finden Ende Juli auf den Anlagen in Kempten (Steinbruch und Oberwang) statt. (de)